



Katholisches Klinikum Essen

## Presseinformation

Marienhospital Altenessen  
Hospitalstraße 24  
45329 Essen  
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift  
Hülsmannstraße 17  
45355 Essen  
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus  
Von-Bergmann-Straße 2  
45141 Essen  
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage <http://www.kk-essen.de>  
Zeitschrift <http://www.gesundinessen.de>  
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>  
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>  
Twitter [https://twitter.com/KK\\_Essen](https://twitter.com/KK_Essen)  
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

### **Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:**

Oliver Gondolatsch  
Tel. (02 01) 6400-1020  
Fax (02 01) 6400-1029  
Mail [o.gondolatsch@kk-essen.de](mailto:o.gondolatsch@kk-essen.de)

Essen, 01.06.2015

## **Behandlung und Vorbeugung von Nierensteinen**

Das Nierensteinleiden tritt immer häufiger auf. Jeder 10. Deutsche ist mindestens einmal oder sogar mehrmals in seinem Leben davon betroffen. Über die Ursachen, die modernen Behandlungsmöglichkeiten und die Vorbeugung von Nierensteinen informieren Prof. Dr. Robert Wammack, Leitender Arzt der Klinik für Urologie und Neurourologie und Leiter des Prostatazentrums Ruhr und Oberarzt Dr. Heinz von Gersum in einem Vortrag am Dienstag, 09.06.2015 um 18:00 Uhr im Marienhospital Altenessen, 6. Obergeschoss, Hospitalstraße 24, 45329 Essen.

Sie können stecknadelkopf- bis hühnereigroß werden: Die Harn- bzw. Nierensteine. Wenn sie sich aus der Niere lösen und in den Harnleitern verklemmen, lösen sie bei den Betroffenen unglaubliche Schmerzen aus, man spricht von einer Nierenkolik.

Die Vortragsveranstaltung findet im Rahmen der Patientenhochschule statt. Eine Anmeldung ist erforderlich für interessierte Bürger/innen. Sie können sich unter der Telefonnummer 0201 / 6400-1021 anmelden oder sofort unter [http://gesundinessen.de/patientenhochschule/aktuelle\\_vorlesungen/](http://gesundinessen.de/patientenhochschule/aktuelle_vorlesungen/)



**Bilder:** Prof. Dr. Robert Wammack (links), Dr. Heinz von Gersum (rechts)